

Kriegsmerkmalpolitik

Vermeidung typischer Schwächen. Primäres Ziel der Op.

- ① Besatzungspraxis → Leerkapazitäten. Unschöne, nichtperverse Verknüpfung des Volkswirts.
- ② Unabsehbare Auswirkungen auf alle Lebensbereiche
 - a) Politische Radikalisierung (1929-31: 6 Mio!)
 - b) Selbstmordtattoos stieg um 100%
 - c) Inflation gesellschaftliche Unsicherheiten
 - d) pessimistische Philosophie + liberale Verleumdungen „Anfang des Abends“
- ③ Kunst bricht Hoffungslosigkeit aus
- ④ Rückwirkungen vielfältig. Mache will nicht vom Tod leben → 1000jähriges Reich der NS, Paradies der Kommunisten

Kriegsmerkmalforschung

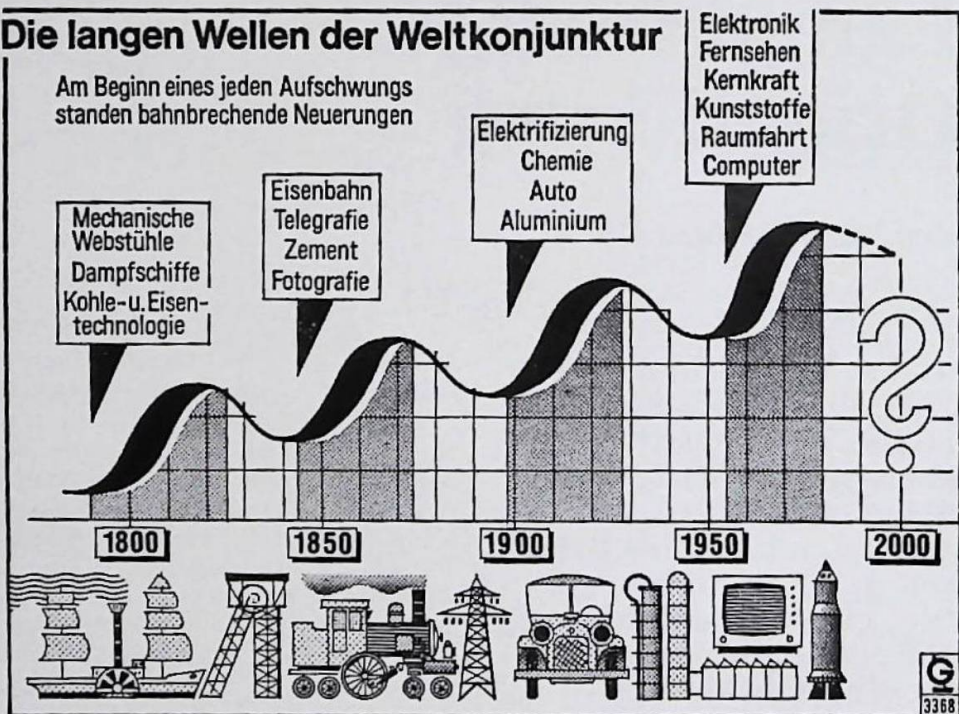
Diagnose

Prognose

- ① Dis-Kriminierung des einzelnen Angeklagten
 - 1) Größe (2.00., 1.50)
 - 2) Haarfarbe (rot = Rindfleisch)
 - 3) Konfession
 - 4) Name (Jahrb., Wohn.)
 - 5) Beruf (Metzger, Arbeiter)

Die langen Wellen der Weltkonjunktur

Am Beginn eines jeden Aufschwungs standen bahnbrechende Neuerungen



Bahnbrechende Neuerungen haben die Wirtschaftsentwicklung stets vorangetrieben. Mit den Umsetzungen der Erfindungen, der gedanklichen Vorarbeit in technischen Nutzen, wird nicht nur das Leben des einzelnen und der Gemeinschaft wesentlich verändert. Sie beflügeln den ökonomischen Fortschritt, lösen Investitionswellen aus, schaffen Arbeitsplätze, ermöglichen eine Gewinnerzielung, tragen so zur Kapitalbildung bei, die wiederum Grundlage für einen weiteren Wohlstand ist.

Erkennbar werden diese Wachstumswellen erst in der historischen Betrachtung. Offen bleibt deswegen, ob Elektronik und Computer, Kernkraft oder Kunststoffe, Fernsehen oder Raumfahrt die treibenden Innovationen im letzten Teil dieses Jahrhunderts sind. Vielleicht wird der große Schub erst durch die Neubesinnung im Energiebereich ausgelöst, die Abkehr vom Erdöl.

1. Aufnahme

- ① Ersatzinvestitionen notwendig, die Bilanz aufzeichnen
- ② welches Gut liegt in (Bau!) wachen
also: was ist das Gut?
- ③ Staat: Geldmengen
- ④ höhere Exportmarkt
- ⑤ Geld - Fiskal

2. Bauen

- Verkehr: Geldmengen - voll
Geldmengen*
- ① Nachfrage, Multiplier, MX .
 - ② Staat: holen EX , welches KZ
 - ③ Ausland

3c

3. Abschluss

- ① Exportables Markt: Akteure primär sind
bereits (internationale)
- ② D-förderung!
- ③ Demand - pull - Inflation: Drückung EX / + IM
- ④ Abwürgen Zentralbank
- ⑤ Staat: Balm + Lot \rightarrow Devisenmarkt

A. W. W. W.

Bilauy

I was

Thermic

III Zylinder

10 kg

Veränderungen

Antwortung

unthefich,

Laugh at his

Saigondw

$\omega \omega' \text{ kapu}$
(=konjekt)

Chadwick

①

Vertragspartner: Lebensart

② Periodizität

(3) gesamtwirtschaftl.

Winter

Test time

(3)

gesamtwahlteil

1)

Terminologie, Abb. 13

vas

14

geschulte

① blanke bis 1930 → Unverändert
② mit

② a) Karin Regler 1930 → 1950 Polyakologie
unvollständige Synonymie a) Zirkumalij

③ Akiolopie des Hyelen - qualit. Paulsen Stips
Waldström. Leibniz

Walsham, Leobiler

15

Hande

① mit monokausaler: kausale Hydrogenation

② $\gamma_c c \dots$

③ die Konstruktion = Stahl + Feder
Zylinder eines einmündigen

Damit $K =$ ① Verlauf materiell Kreislaufproz
② Natur des Wachstumsprozesses

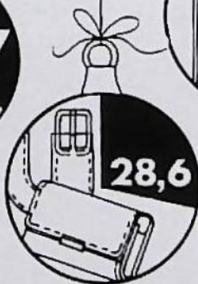
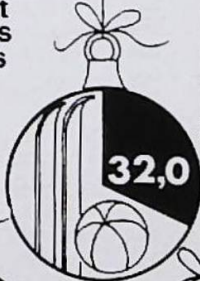
Weihnacht im Einzelhandel

Umsatz in den Monaten
November / Dezember
in Prozent
des Jahres
umsatzes

Uhren u.
Schmuck



Sport- u.
Spielwaren



Lederwaren



Waren- u. Versand-
häuser



Elektrogeräte

Quelle: ÖSTZ

Wirtschaftliche Schwankungen

Kurzfristig



Saisenschwankungen

Naturrhythmus Lebensrhythmus



Sommer, Winter,
etc.



Festtage

Mittelfristig



Wedsellagen (Konjunktur)



1) Periodizität

2) „gesamt“ wirtschaftlich

3) betroffen: Output,
Beschäftigung

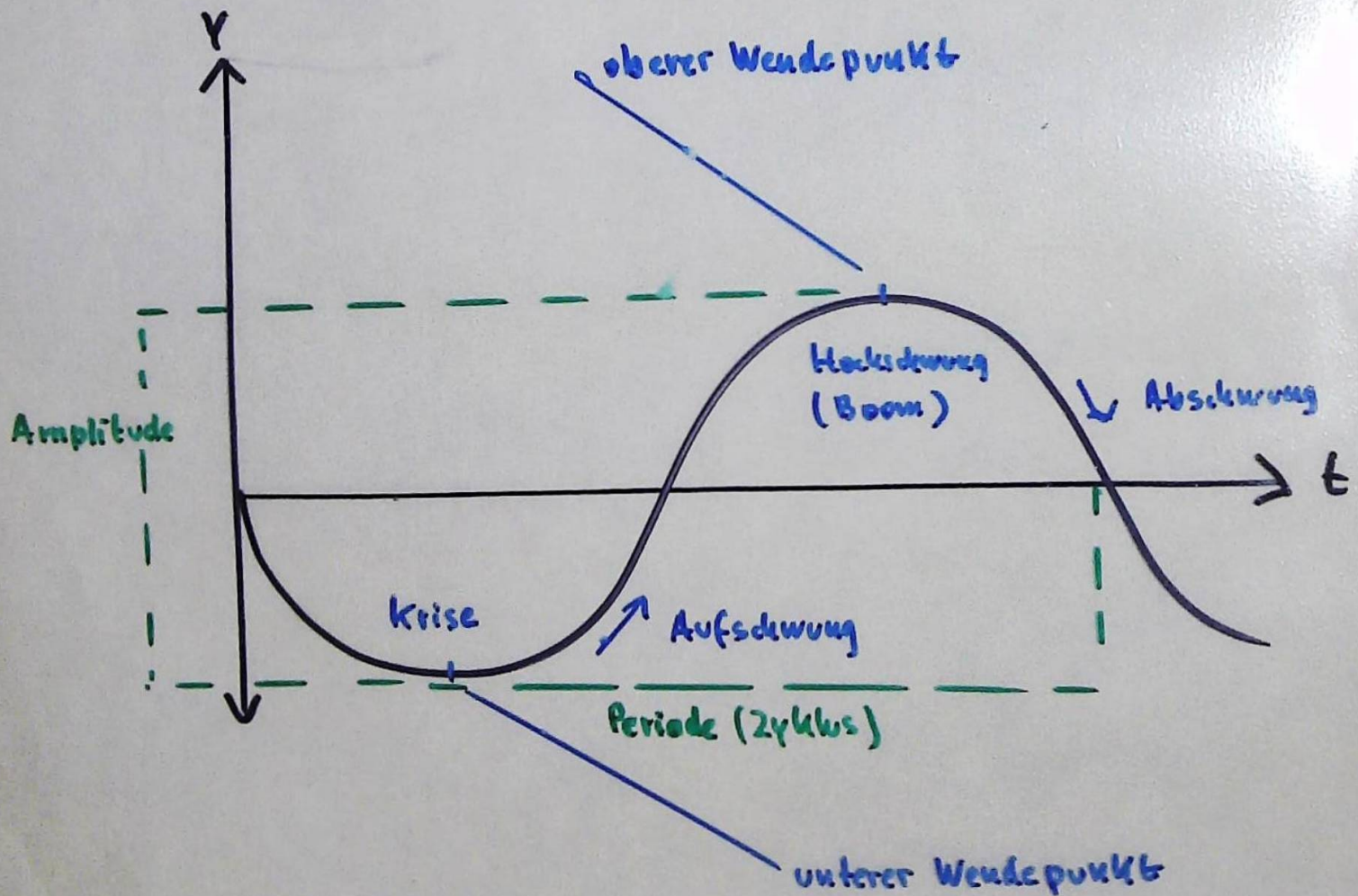
langfristig



Strukturwandlungen



Übergang vom
Agrarstaat zum
Industriestaat



Konjunkturtheorie

- (1) Klassiker bis 1930 : notwendige, vorübergehende Störungen. Gleichen sich selbsttätig aus Deismus!
- (2) 1930 - 1950: a) kein Reglersystem
b) typische Krisenkonstellation möglich
- (3) 1950 - heute: Störungen eines gleichgewichtigen Wachstums.
Wie ist gleichgewichtiges Wachstum erreichbar?

Es besteht Einigkeit darin, daß

- 1) nicht monokausal erklärbar, vielmehr nosogenetische Syndromatik;
- 2) Y, C, S, I, X, M, T, G sind als die direkt beschäftigungs-wirksamen Faktoren ins Auge zu fassen;
- 3) jeder Zyklus einmalig.

Damit Konjunkturphänomene

- 1) Erklärung der Veränderungen makroök. Kreislaufgrößen
- 2) Zeitverlauf der Makrogrößen (= Wachstum)

